



T e l e g r a m m (ch.)

Bern, 9. Juni 1977 17h30 -tct-

Swissmiss
B r ü s s e l (Nr. 13)

Ambasuisse
L o n d o n (Nr. 13)

Geht ferner an:	Ambasuisse, Brüssel	(Nr. 3)
	Den Haag	(Nr. 3)
	Dublin	(Nr. 2)
	Köln	(Nr. 3)
	Kopenhagen	(Nr. 3)
	Luxemburg	(Nr. 2)
	Paris	(Nr. 29)
	Rom	(Nr. 4)
	Wien	(Nr. 8)
	Stockholm	(Nr. 11)

Von Jolles. Für Botschafter Caillat und Botschafter Thalmann.

Wie wir vernommen haben, wird anlässlich der nächsten Sitzungen des EG-Ministerrates auch die Frage einer Reaktion auf die Erklärung des Wiener EFTA-Gipfels zur Diskussion stehen. Wir legen aus schweizerischer Sicht grossen Wert darauf, dass neben der Kommission, die sich vorderhand durch eine persönliche Verlautbarung Haferkamps bereits positiv geäussert hatte, auch seitens des EG-Ministerrates ein Echo erfolgt, das die von den EFTA-Staaten bekundete Bereitschaft zu einer Intensivierung der europäischen Zusammenarbeit positiv beantwortet. Anlässlich des offiziellen Besuches von Bundesrat Brugger am 1. März in London hatten wir diesen Wunsch bereits im Foreign Office vorgetragen (insbesondere bei Unterstaatssekretär Michael Butler, mit dem Jolles diesbezüglich auch während der Pariser Nord-Süd-Konferenz in Kontakt geblieben ist). Wir wären Euch daher, im Einverneh-

Original ging an Handel

2 6 5 9

X

A . 2 6 4 8



- 2 -

men mit dem EPD, dankbar, wenn der schweizerische Missionschef in Brüssel beim ständigen Vertreter Grossbritanniens als Präsidialstaat und der Schweizer Botschafter in London bei Aussenminister Owen die Hoffnung aussprechen würden, dass eine entsprechende offizielle Stellungnahme erfolgen wird. Diese müsste sich nach unserer Auffassung auf Abschnitt 4 des Wiener Communiqués über den Ausbau der Handels- und Wirtschaftszusammenarbeit mit der Europäischen Gemeinschaft beziehen und könnte folgende Punkte umfassen:

1. Bestätigung, dass die Verwirklichung des industriellen Freihandels am 1. Juli auch seitens der EG als wichtiger Beitrag zur europäischen Zusammenarbeit gewertet wird;
2. Begrüssung des Wunsches der EFTA-Staaten, nach Möglichkeiten und Methoden einer Ausweitung und Verstärkung der Zusammenarbeit mit den EG zu suchen;
3. Bestätigung der Gegenseitigkeit des Interesses an einer Verstärkung dieser Zusammenarbeit;
4. Wenn möglich Auftrag an die EG-Kommission, mit den interessierten EFTA-Ländern auf einen entsprechenden vertieften Meinungsaustausch einzutreten.

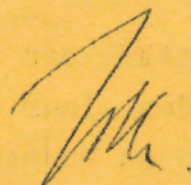
Ferner wäre es wünschenswert, wenn der EG-Rat die von den EFTA-Staaten in Aussicht genommene vertragliche Ausdehnung des Freihandelsraumes auf gewisse marktwirtschaftliche Mittelmeerstaaten als harmonische Vorbereitung des europäischen Engagements, das diese Länder einzugehen gedenken, begrüssen und gegebenenfalls unterstützen würde.

Auf Grund der Euch im heutigen Kabel des Integrationsbureaus geschilderten Sachlage glauben wir voraussetzen zu können, dass gerade wegen der Perspektive einer Erweiterung der Gemeinschaft durch Aufnahme gewisser Mittelmeerländer jetzt ein wachsendes Interesse an einer Verstärkung der Zusammenarbeit mit den EFTA-Ländern besteht, solange dadurch keine institutionellen Probleme aufgeworfen werden. Die richtige Methode für verstärkte Konsultationen zu finden, wird natürlich ein sorgfältiges, pragmatisches Vorgehen erheischen.

- 3 -

Wir nehmen an, dass die Schweden als Präsidialstaat der EFTA in ähnlichem Sinne vorstellig werden könnten, möchten aber nicht versäumen, auch eine schweizerische Auffassung zum Ausdruck zu bringen. Dies umsomehr als sich die Oesterreicher offenbar darauf beschränkt haben, die EG auf schriftlichem Wege und ohne besondere Profilierung oder Vorschläge für das weitere Vorgehen über das Ergebnis des Wiener Treffens zu orientieren. Jolles.

Politisches

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'J. Jolles', located in the lower right quadrant of the page.